

etwas gesagt habe. Er will sich aber an den eigentlichen Zusammenhang nicht mehr genau erinnern können.

F r i e d l , Franz, verh. Maurermeister von Pfeffenhausen gab an, dass er sich ebenfalls noch an die Äusserung des Birnbeck erinnern könne. Er wisse nur, dass sich B. mit Zierer politisch unterhalten habe. B. hatte einen ziemlichen Rausch u. wurde sehr grob. Die Äusserung „ Hurterer u. Spinaterer “ ist gefallen u. hat sich auch auf die Regierung des 3. Reichs bezogen. Er, F., habe sogleich zu Limmer im Flüstertone gesagt, dass dies nicht jeder hören dürfe, sonst hängt der Birnbeck.

Birnbeck, Vorname Martin, über Vorstehende Anschuldigung Vorhalt gemacht, gab an : „ Jch kann mich an eine solche Äusserung eigentlich gar nicht^t erinnern. Jch war am gen. Tage in Oberlauterbach u. kam erst gegen 10 Uhr nachm. nach Pfeffenhausen zurück. Dort kehrte ich beim Gastwirt zur „ Sonne “ noch ein. Jch hatte in Oberlauterbach^m ziemlich viel Bier getrunken. Jch weiss nur, dass ich mit einem Rausch in Pfeffenhausen angekommen bin. In der gen. Wirtschaft befanden sich u.a. der Bäckermeister Mich. Zierer von Pfeffenhausen. Wenn Z. u. ich zusammenkommen, dann gibt es jedesmal eine Neckerei. Von der Politik können wir schon gesprochen haben. Was dabei aber gesprochen wurde, weiss ich nicht mehr. Jch stelle nicht^{tt} direkt in Abrede, dass ich den Ausdruck „ Hurterer u. Spinaterer “ gebraucht habe. Mit diesen Ausdrücken wollte ich aber keinesfalls die derzeitige Reichsregierung beleidigen. Jch hatte schliesslich nur die Männer, wie Röhm u. Gen. im Auge.

Am fragl. Abend habe ich insgesamt 10 bis 12 Halbe Bier getrunken. Dabei war ich nicht mehr nüchtern u. wenn ich betrunken bin, dann kann schon sein, dass ich mehr sage wie sonst,

Birnbeck Martin, geb. 24.10.1882 zu Reichlkofen, B.A. Vilsbiburg, ehel. der Bauersehel. Johann u. Maria B. geb. Barth, verh. mit Christine geb. Hirsch, vorbestr., wohnhaft in Pfeffenhausen, Wirtschaftspächter gehört keinen nationalen Verbannde an.